

## Geschichte der Pomologie

Die in Reutlingen geläufige Bezeichnung „Pomologie“ geht auf das von Dr. Eduard Lucas im Jahr 1860 gegründete „Pomologische Institut“ zurück. Zu dessen vornehmlichen Aufgaben gehörte es, die „Obstkunde“ als Grundlage für einen rationellen Obstanbau zu fördern.

Dieser Zielsetzung dienten unter anderem eine höhere Fachschule mit Internat, eine ausgedehnte Gartenanlage sowie die Beratung in allen Fragen des Obstbaus.

Die Hervorhebung der „Pomologie“ in der Bezeichnung des Instituts lässt jedoch leicht übersehen, dass dieses auch eine Ausbildungs- und Pflegestätte des Gartenbaus und zudem ein Handelsunternehmen war, das Obstbäume, Sämereien, Gartenwerkzeuge usw. verkaufte und eine Weinkellerei unterhielt.

Schon kurz nach der Gründung erlangte das Institut mit seiner Fachschule ein hohes Ansehen. Als erste Lehranstalt für Obst- und Gartenbau in Deutschland konnte es einen wissenschaftlichen und zugleich praxis-betonnten Unterricht anbieten und wurde darin zum Vorbild für viele Einrichtungen ähnlicher Art im In- und Ausland.

Nach seinem Ende im Jahr 1922 geriet das „Pomologische Institut“ schnell in Vergessenheit, was wohl auch daran lag, dass die „klassische Pomologie“ des 19. Jahrhunderts, mit ihrem Bestreben eine möglichst große Zahl neuer Obstsorten zu erfassen, vor dem Hintergrund eines rationalisierten Marktobstbaus an Bedeutung verlor.

Erst mit der Landesgartenschau 1984 auf dem Areal der einstigen Lehranstalt begann man sich wieder für den historischen Hintergrund, die noch erhaltenen ehemaligen Institutsgebäude, sowie die Arbeit und Leistungen seines Gründers Eduard Lucas (1816-

1882) zu interessieren. Inzwischen hat sich auf Initiative des Obstbauverbandes im Landkreis Reutlingen eine Arbeitsgemeinschaft gebildet, welche das Erbe von Eduard Lucas zu bewahren versucht und über die Region hinaus in die Öffentlichkeit tragen will.

In Kusterdingen wurde ein Agenda Arbeitskreis „Naturschutz und Landwirtschaft“ gebildet, der die Bedeutung des ehemaligen „deutschen Zentralgartens“ in Mähringen wieder in das Bewusstsein der Bevölkerung bringen möchte. Die Sanierung des Eduard-Lucas-Kellers und die Wiederbelebung des Musterobstgartens in Mähringen werden von der Arbeitsgruppe „Eduard Lucas“ als gemeinsames Projekt gesehen und angegangen.

**Wir möchten Sie bitten unser Vorhaben zu unterstützen und sind für jede Spende dankbar!**

**Kreisobstbauverband Reutlingen e.V.**

**Konto: 77473  
BLZ: 640 500 00**

**Verwendung: Spende  
Sanierung Keller/Pomologie**

**Kreisobstbauverband Reutlingen e.V.  
„Arbeitsgruppe Eduard Lucas“**

[www.kov-reutlingen.de](http://www.kov-reutlingen.de)  
[www.streuobst-rt.de](http://www.streuobst-rt.de)

Schulstraße 26  
07121 – 480 5440  
07121 – 480 5441

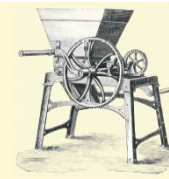
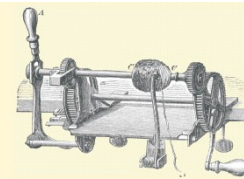
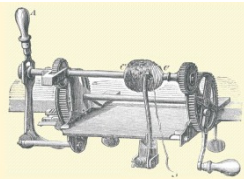


# Willkommen im Pomologischen Institut Reutlingen

Eine Initiative des

**Kreisobstbauverbandes Reutlingen e.V.**





Ein herzliches Grüß Gott

allen Freunden der Pomologie!

Im Frühjahr 2005 gründete der Kreisobstbauverband Reutlingen e.V. eine „Arbeitsgruppe Eduard Lucas“ mit dem Ziel, die Aktivitäten von Eduard Lucas und dem „Pomologischen Institut Reutlingen“ der hiesigen Bevölkerung, aber auch den Obstbaufreunden des Landes, wieder besser bekannt zu machen.

Der Kreisobstbauverband Reutlingen konnte von der gemeinnützigen Wohnbaugesellschaft Reutlingen mbH, den schönen Gewölbekeller aus dem Jahre 1779 im Gebäude der Friedrich-Ebertstraße 2, in dem Eduard Lucas wohnte und ab 1860 zahlreiche Obstausstellungen organisierte, anmieten.

Ziel ist es zunächst, diesen Keller zu einer Einrichtung der Erinnerung an Dr. Eduard Lucas, einem bedeutenden Bürger der Stadt Reutlingen im 19. Jahrhundert, auszubauen und in seinem Sinne auch wieder mit Leben zu füllen (Aktivmuseum).

Wir freuen uns, dass sich zahlreiche Helfer aus unseren Obst- und Gartenbauvereinen bei der Wiederherstellung des Kellers beteiligt haben und hoffen weiterhin auf steigendes Interesse! Bis jetzt wurden über 500 Stunden ehrenamtliche Arbeit geleistet.



Als zukünftige Vision haben wir an eine Nutzung des gesamten Gebäudes (des ehemaligen „Herrschaftshauses“ von Eduard Lucas) gedacht; so könnten beispielsweise weitere Veranstaltungen und Aktivitäten im Rahmen einer „Streuobstakademie“ ermöglicht werden.



Partner des Projektes sind aktuell:

- Kreisobstbauverband und die örtlichen Obst- und Gartenbauvereine
- Arbeitskreis Obstbau und Baumwarte
- Landesverband für Obstbau, Garten und Landschaft BW
- Stadt Reutlingen
- Landratsamt Reutlingen
- Regionalverband Neckar-Alb
- Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum Baden-Württemberg
- Agenda AK „Naturschutz und Landwirtschaft“ Kusterdingen

Kreisobstbauverband Reutlingen e.V.  
„Arbeitsgruppe Eduard Lucas“

[www.kov-reutlingen.de](http://www.kov-reutlingen.de)  
[www.streuobst-rt.de](http://www.streuobst-rt.de)

Schulstraße 26  
07121 – 480 5440  
07121 – 480 5441

